

DVD aktuell

DVD VISION SONDERHEFT

DVD aktuell

AUSGABE August - Oktober 2004



TROJA

Wolfgang Petersens 150 Millionen Dollar teures Sandalen-Epos schickt Brad Pitt und 40.000 Soldaten in die Schlacht

Die DVD-Veröffentlichung des Jahres



Star Wars Trilogie

Roland Emmerichs Endzeitschocker sprengt alle Dimensionen

The Day after Tomorrow

Viel Heimkino für wenig Geld



Loewe
Aventos
3781 ZW

9 Fernseher bis 1000 Euro

Sub-/Sat-Systeme im Test

5 Boxensets bis 500 Euro



Canton
Movie 10
MX II



G+Press



0 3
Deutschland 1,50 €
Österreich 1,60 €
Belgien 1,60 €
Luxemburg 1,50 €
Schweiz 1,50 Sfr 3,-

Nimm 2 – Surround-Sound mit nur zwei Lautsprechern

Die Wiedergabe von 5.1-Sound auf einem System mit nur zwei Boxen plus aktivem Subwoofer widerspricht allen Heimkino-Konventionen. Doch mit Quadral und KEF haben gleich zwei Hersteller ein derartiges Lautsprecher-Set entwickelt. **Fauler Zauber oder echtes Surround-Vergnügen?** Wir haben's getestet

Quadral Magique

Schon viele Hersteller haben versucht, authentisches Surround-Flair mit nur zwei Boxen zu realisieren. Bislang waren jedoch praktisch alle Bemühungen vergebens, denn bis auf eine Portion unnatürlichen Halls, die sich ungleichmäßig im Hörraum verteilte, war von Räumlichkeit wenig zu spüren. Trotz dieser ungünstigen Voraussetzungen entwarfen die Quadral-Entwickler ein neues System, das sie euphorisch „Magique“ taufte.

Für 1.000 Euro erhält man zwei der „magischen“ Boxen, ausreichend für eine virtuelle 6.1-Darstellung mit rückwärtigem Center-Speaker, und einen aktiven Subwoofer namens DV-48Aktiv mit 120 Watt Musikleistung.

Alles Magie?

Was verbirgt sich in den beiden „magischen“ Lautsprechern? Zunächst einmal jeweils drei eigene Zweiwege-Systeme (eines für jede Box, die akustisch darzustellen ist). Sie sollen durch ihre spezielle Anordnung raumfüllenden Klang garantieren. Das Ganze funktioniert nach dem geschlossenen Prinzip, die Nennbelastbarkeit liegt bei 50 Watt, die Musikbelastbarkeit bei 80 Watt pro Kanal.

Mit diesen Leistungswerten eignet sich das Set zum Anschluss an 5.1- (hier entfällt der Back-Surround-Anschluss) oder 6.1-Receiver der Einsteigerklasse. Die Verarbeitung überzeugte uns voll und ganz.

Der Aufbau macht den Klang

An der vorderen Box Magique F werden die Kabel für die beiden Frontboxen und den Center angeschlossen, an der hinteren Box Magique R die beiden Surround- und die Back-Surround-Verkabelungen. Für den Anschluss liegen dem Set zwei spezielle Systemkabel bei, die alle Anschlüssen unter einer Ummantelung vereinen. Die Strippe für die Surroundbox (Magique R) hat eine Länge von 20 m, was angesichts der räumlichen Nutzungsmöglichkeiten des Magique praxisgerecht ist. Das 5-Meter-Kabel für die vordere Box ist unter Umständen zu kurz bemessen.

Am besten wird der Subwoofer ganz in der Nähe des Front-Beschallungssystems Magique F platziert. Die Surroundbox wird über Ohrhöhe hinter der Hörposition aufgestellt. Beim Aufstellen ist wichtig, dass der Abstand zwischen den Magique-Systemen und der vorderen bzw. hinteren Hörraumwand nur zwischen fünf und 50 cm beträgt. Nur dann kann der Schall so von der hinteren Wand reflektiert werden, dass man von vorne links und rechts Lautsprecher zu hören meint.

Mission erfolgreich

Die virtuellen Schallquellen sind bei akkurater Aufstellung und Einpegelung korrekt zu orten. Das derart erzeugte Raumgefühl wirkt realistisch und dicht, die Stimmwiedergabe ist erstaunlich klar und natürlich.

Der ordentliche Hochtonbereich überraschte uns ebenso wie das kräftige, homogene Bassfundament, das der zierlich wirkende aktive Subwoofer bildet. Die Pegelfestigkeit sämtlicher Komponenten ist hervorragend, die Quadral-Lautsprecher erfüllen selbst gehobene Lautstärkeansprüche im mittelgroßen Hörraum ohne Probleme.

Die „Magique“-Satelliten beherbergen drei Lautsprecher in einem triangularen Gehäuse





Die Satelliten des KIT100 nutzen die Schallreflexion von den Wänden zur Erzeugung der Surroundkulisse

KEF KIT100 Instant DVD Theatre

Wie das Quadral Magique-Set besteht auch das KIT100-System der britischen Lautsprecherschmiede KEF aus nur zwei Hauptlautsprechern und einem Subwoofer. Allerdings umfasst die ca. € 2.000,- teure KEF-Lösung zusätzlich einen DVD-Receiver. Zudem ist das Abstrahlverhalten der Lautsprecher anders: Während die Quadral-Boxen mittig vor und hinter dem Hörplatz aufgestellt werden, ergibt sich beim KEF-Ensemble ein Arrangement wie bei einer Stereoanlage, also links und rechts neben dem Bildschirm.

Blitzstart

Das KIT100 ist in kaum zehn Minuten aufgestellt. Nach dem Anschließen von nur drei verwechslungssicheren Kabeln ausreichender Länge und dem Herstellen der

Videoverbindung zum Bildwiedergabegerät kann der Filmspaß beginnen.

Die Verarbeitung könnte kaum solider sein. Das Media-Center (DVD-Laufwerk, Radio-Tuner und Decoder) bringt aufgrund des bombenfesten Alu-Gehäuses trotz schlanker Maße ein stattliches Gewicht auf die Waage; auch der schmale Subwoofer, der sich um Frequenzen unterhalb von 120 Hertz kümmert und die Endstufen für sämtliche Kanäle beherbergt, hinterlässt mit seiner verspiegelten Frontpartie einen hervorragenden Eindruck.

Sonderanfertigung

Auch die kompakten KIT100-Lautsprecher verfügen über ein supersolides Gehäuse aus Aludruckguss. Sie weisen ein speziell-

Voll im Trend: Das silberne Alugehäuse sorgt für einen eleganten Auftritt



les Konstruktions- und Wirkungsprinzip auf: Haupttreiber der KIT100 ist das patentierte Uni-Q-Chassis mit koaxialer Tiefmittel- und Hochtöner-Anordnung, das die Funktion des Frontspeakers übernimmt.

Im Rücken des Uni-Qs verrichtet ein vertikal eingesetzter NXT-Flächenstrahler seinen Dienst. Dieser strahlt seitlich nach links und rechts ab und dient bei der Surround-Wiedergabe als Rear-Speaker, dessen Schall über die Reflexion der Wände hinter den Platz des Hörers gelangt und auf diese Weise ein diffuses Klangbild erzeugt. Zur akustischen Abbildung des Center-Kanals arbeitet das KIT100 Media Center im „Phantom“-Modus und verteilt die Signale gleichmäßig auf die beiden Uni-Q-Chassis.

Perfekte Illusion

Den KEF-Ingenieuren sind wirklich beeindruckende virtuelle Lautsprecher gelungen. Vorausgesetzt, man sitzt möglichst genau in der Mitte zwischen den beiden KIT100-Lautsprechern, die nicht zu weit voneinander entfernt stehen dürfen, könnte man bei geschlossenen Augen schwören, es stünde ein Lautsprecher unter bzw. über dem Bildschirm. Gleiches gilt für die Surroundkulisse, die der Zuhörer bei entsprechend frei stehender Aufstellung der Boxen möglichst nahe an wenig gedämpften Wänden genießt. Der Subwoofer spielt für seine Konstruktionsweise sauber und kontrolliert mit, ist aber kein extremer Tiefgänger. Die Endstufenleistung reicht für kleinere Räume bis 25 Quadratmeter vollkommen aus.

INFO	QUADRAL MAGIQUE	KEF KIT100 Instant DVD Theatre
Set besteht aus:	Magique F, Magique R, 2 Systemkabel (5/20 Meter), Subwoofer DV-48Aktiv	2 x KIT100 Lautsprecher, KIT100 Subwoofer, KIT100 Media-Center, allen erforderlichen Kabeln
Farben:	Silber	Silbermetallic
Preis:	€ 1.000,-	€ 1.999,-
Internet	www.quadral.de	www.kefaudio.de
<p>FAZIT Die Systeme von Quadral und KEF stellen eine gelungene Alternative für alle Filmfans dar, denen das Aufstellen eines vollwertigen Mehrkanalsystems zu aufwändig ist. Beide Sets machen sich die Schallreflexion der Zimmerwände zu Nutze, um dem Zuhörer fünf bzw. sechs einzelne Lautsprecher „vorzugucken“. Das gelingt in beiden Fällen wirklich gut. Im (nicht ganz fairen) Vergleich mit einem echten 5.1-System ergeben sich ein paar kleinere, aber zu verschmerzende Schwächen. Für das KEF KIT100 spricht neben dem mitgelieferten DVD-Receiver die Frontaufstellung, dank der man keinerlei Kabel nach hinten verlegen muss. Vorteil des Quadral Magique ist hingegen die Extended-Surround-Kompatibilität mit dem hinteren Center-Speaker. Wir empfehlen ausgiebiges Probehören.</p>		